

18:36 20.06.2021

Konzerttipps

Das sind die HAZ-Tipps zur Fête de la Musique am Montag in Hannover. Nach Monaten der Stille auf allen Konzertbühnen der Stadt verschafft sich Hannovers Musikszene bei der Fête de la Musique am Montag, 21. Juni, wieder Gehör. Dutzende Bands spielen auf mehr als einem Dutzend Bühnen. Hier unsere Tipps für sehenswerte Newcomer.

## Hannover

Die Inzidenzzahlen sinken, die Stimmung steigt: Mit einem Kraftakt haben die Organisatoren ein pralles Programm zusammengestellt, damit auch in diesem Jahr die Fête de la Musique in Hannover über die Bühne gehen kann. Hier geben wir einen Überblick über Spielorte, Programm und die Corona-Regeln, die an den Auftrittsorten einzuhalten sind. Und zum Abschluss geben wir ein paar Tipps für sehenswerte Künstlerinnen, Künstler und Bands, die den Besuch auf jeden Fall lohnen.

## Kostenlose Eintrittskarten und Corona-Regeln

Wie gewohnt sind alle Konzerte kostenlos. Um allerdings den Besucherandrang unter dem Gesichtspunkt des Infektionsschutzes und der Kapazitätsgrenzen stets im Blick zu behalten, ist für alle Besucher eine Registrierung für die Konzerte notwendig. Das geht per Internet mit dem Smartphone und ist somit auch kurzfristig am Eingang der Konzertorte noch möglich – sofern noch Besucherkapazitäten frei sind. Am Nachmittag ist der Andrang erfahrungsgemäß geringer als am Abend, denn schließlich ist der Montag für viele ein normaler Arbeitstag.

**Adresse für die Registrierung:** <https://fete-hannover.de/standorte/>

Zugangsvoraussetzung zum Gelände ist der **Nachweis eines negativen Antigentests** (nicht älter als 24 Stunden) von einer offiziellen Stelle (etwa Testzentrum). Schnelltests für zu Hause können nicht akzeptiert werden. Zugang gibt es ebenfalls bei **Nachweis einer vollständigen Impfung** vor mindestens 14 Tagen sowie bei Vorlage eines **positiven PCR-Tests für Genesene** (nicht älter als sechs Monate).

Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände ist eine medizinische Maske oder FFP2-Maske zu tragen. Diese darf nur abgenommen werden, wenn man einen Sitzplatz eingenommen hat. Weiterhin gilt die Abstandsregelung von 1,5 Meter für alle Bereiche des Veranstaltungsgeländes, dazu zählen auch Ein- und Auslass. Der Einlass beginnt jeweils 45 Minuten vor Spielzeit. Darum sollten Interessierte nicht erst kurz vor Konzertbeginn da sein, damit eine Schlangenbildung vermieden werden kann.

## **Das sind die Spielorte und ihr Programm**

**Trammpplatz:** 14.45 Uhr Wapani , 16.30 Uhr Leonie Jael (siehe Tipp unten), 18 Uhr Tiefblau, 19.30 Uhr Kozma Orkestar, 21 Uhr 2ersitz

**Me And All Hotel (Aegi):** 15 Uhr Duschek & Döring, 16.30 Uhr Polyghost, 18 Uhr Jan Jakob, 19.30 Uhr Moreiba, 21 Uhr Improkokken

**Georgsplatz:** 15 Uhr Mädchensauna, 16.30 Uhr Hektik311, 18 Uhr Running With Lions, 19.30 Uhr The Atrium, 21 Uhr Lukas Dolphin (siehe Tipp unten)

**Alte Nord/LB (Aegi):** 15 Uhr Starkstrom, 16.30 Uhr The Blackwhitecolorful, 18 Uhr DeeooH & Gäste, 19.30 Uhr Meilentaucher, 21 Uhr Serpentin (siehe Tipp unten)

**Galerie Luise (Freundeskreis):** 18 Uhr Duo Lautensang, 19.30 Uhr Rabea (siehe Tipp unten), 21 Uhr Trio Wiesendonck

**Opernplatz:** 15, 17 und 19 Uhr Opera goes Fête, 21 Uhr Sambaria

**Kinderbühne (Wiese zwischen Neuem Rathaus und Nord/LB):** 14 Uhr Spax & Manoli, 15 Uhr Clown Floh, 16 Uhr Clown-Duo Cocolorix, 17 Uhr Moni Schlüter & Kids, 18 Uhr B-Girls & B-Boys, 19.30 Uhr Ilubanda und Trommelschule Ilu, 20.30 Uhr N'dadjé Drums

**Brauhaus Ernst August:** 18 Uhr Rudi B. Syänik Quintett, 19.30 Uhr Three Below, 21 Uhr Aaron Nagel und Band

**Marktkirche:** 15 Uhr Neoton, 16.30 Uhr Puder, 18 Uhr Rosy Daze, 19.30 Uhr Jannike, 21 Uhr PPC Music Allstars

**Aegidienkirche:** 15 Uhr Rabbit, 16.30 Uhr Below The Tree, 18 Uhr Mademoicelle, 19.30 Uhr Me & Ms Jacobs (siehe Tipp unten), 21 Uhr Joy Bogat (siehe unten).

**Busbühne (Friedrichswall vor der Nord/LB):** 15, 16.30 und 18 Uhr Tam Tiama, 19.30 und 21 Uhr Milan

**Swiss Life Hall (Foyer):** 15 Uhr Martin und das Elektroorchester, 16.30 Uhr Liese-Lotte Lübke (siehe Tipp unten), 18 Uhr Marie Diot, 19.30 Uhr Matthias Brodowy, 21 Uhr Salon Prestige Spezial feat. Bunkerbabez und Leon Braje

**Fête in der Klinik** (jeweils nur für Klinikbewohner): 15 Uhr, Wohnstift Birkenhof: Nastja Schkinder (Akkordeon) & Dainis Medjaniks (Violine), 15 Uhr AWO Körtingsdorf: Tuba Duo Profondo, Andrij Stadniuk / Andrij Myso, 15.45 Uhr AWO Seniorenzentrum Ihme Ufer: Devion Duo, Elisabeth Gebhardt, Violine & Nemanja Lukic, Bajan, 16 Uhr Villa Kursana: Leon Braje

**Erika-Fisch-Stadion:** 15 Uhr Volter, 16.30 Uhr Bucketlist, 18 Uhr Tredstone, 19.30 Uhr Gran Duca, 21 Uhr Pripjat

**Cirque Electrique (Eingang Stadionbad):** 14 Uhr Acid Burrito / Serpentin (Siehe Tipp unten), 16 Uhr Muende / Veenus X Boats Sophia Wach, 19 Uhr ADHS und Nasi Goreng / Bookwood La Rensch B2B Luise

HAZ Freizeit-Newsletter

## **Fünf Tipps zum Kennenlernen**

### **Serpentin: „Kreise“**

Hannovers Popjahr 2021 ist mit dem Song „Kreise“ von Serpentin gestartet. Das war kein Herantasten aus der Lähmung der Lockdowns, das war in Sachen Kreativimpuls eher das Feuerwerk, das wir zu Silvester mal ausgelassen haben. Johanna Kaiser ist hier nicht nur Sängerin, sondern auch Texterin, Komponistin, Instrumentalistin, Produzentin und zudem Konzeptionistin des Videos (Kamera: Fiona Kutscher). Koproduzent und Schlagzeuger Helge Preuß steht zur Seite, lässt aber allen Platz für Frauenpower. Das Ergebnis ist nicht nur orange, sondern stellt Haltung vor Hype. Und (Pointe im Video) Inhalt vor Verpackung.

Serpentin ist um 21 Uhr Headlinerin an der alten Nord-LB am Aegi und bereits um 14 Uhr beim Cirque Électrique (Stadionbad) zu sehen.

### **Me & Ms Jacobs: „Friends“**

Wenn alle Bühnen Hannovers dicht sind, dann muss die Stadt eben selbst die Bühne sein! Getreu diesem Motto hat die Band Me & Ms Jacobs seit Dezember immer wieder mal Straßenmusik am Nordufer des Maschsees gemacht. „Klingt das nicht ein bisschen nach Amy Winehouse?“, fragten Spaziergänger und blieben mit vernünftigem Corona-Abstand weit verstreut stehen, um ein paar Minuten zuzuhören. Ja, ein bisschen Amy Winehouse ist da schon, zumal, wenn Sängerin Lina Jacobs deren „Valerie“ covert. Aber das ist längst nicht alles, wie der hier zu sehende eigene Song „Friends“ beweist. Jacobs und ihre Band mit Gitarrist Viktor Sirjanow, Schlagzeuger Laurenz Hintz und Bassist Orlando Rometti – so haben wir schon im Winter prophezeit – werden bald in Hannover größere Bühnen rocken. Jetzt ist es so weit.

Me & Ms Jacobs spielt um 19.30 Uhr in der Ruine der Aegidienkirche.

### **Lukas Dolphin: „Here & Now“**

Der hannoversche Singer-Songwriter mit der besonderen Ader für luftige Lieder hat den Song „Here & Now“ aufgenommen. Die typische Dolphin'sche Sound-Signatur: melancholische und zugleich schwerelose Akkorde und Melodien gepaart mit kalenderunabhängiger T-Shirt-Wetter-

Rhythmik. Das dazu bestens passende Video hat die Eyewerk-Crew auf Bamans Hof bei Rothenburg/Wümme aufgenommen.

Lukas Dolphin ist um 21 Uhr Headliner auf der Bühne am Georgsplatz.

## **Rabea: „I Choose You“**

Die Sängerin und Cellistin Rabea, Absolventin der Hochschule für Musik und Theater läuft in Hannover noch unter Geheimtipp, hat sich aber in der Stadt (und um zu) eine selten treue Fangemeinde erspielt. Sie verbindet den Klang ihrer sanften Stimme und des immer leicht melancholischen Cellos mit einem Looper-Pedal zu packender Pop-Poesie, bei der Multiinstrumentalist Fabian Huch als Begleiter rhythmische Akzente setzt. Im Sommer 2020 haben Rabea und Huch beim HAZ-Festival „Hannover hört hin“ auf der Wiese vor dem Wilhelm-Busch-Museum das Publikum verzaubert – fantastisch!

Rabea spielt um 19.30 Uhr auf der vom Freundeskreis Hannover kuratierten Bühne in der Galerie Luise.

## **Leonie Jael: „Bis ans Meer“**

Leonie Jael ist eine (noch recht) neue Stimme in der Stadt. Ihre Songs transportieren genau den positiven Vibe, nach dem sich das Publikum jetzt eben auch wieder sehnt. Unbeschwert, unkompliziert (aber nicht platt) – bei Jael hört sich nicht nur der Song „Bis ans Meer“ an wie ein Dreieinhalb-Minuten-Kurzurlaub am Strand mit den Füßen im Wasser und Sonne satt.

Leonie Jael singt mit ihrer Band um 16.30 Uhr auf der Trammplatz-Bühne.

## **Liese-Lotte Lübke: Ein Schlaflied namens „Wach“**

Die Hannoveranerin Liese-Lotte Lübke ist Grenzgängerin zwischen Liedermaking, Kleinkunst und Kabarett – und in der ganzen Republik auf den entsprechenden Bühnen zu Hause. Sie kann mit ihrer Stimme binnen eines Halbsatzes von Große Klappe auf Feingeistigkeit und zurück wechseln, während sie sich souverän am Klavier begleitet. Und ihre Texte über das Innen- und Außenleben von Sinnsuchenden wirken oft wie mit dem Skalpell ins Papier geritzt – Bleistift kann ja schließlich jeder. Dass sie vielfach von erhobener Warte aufs Zeitgeistgeschehen schaut, ist womöglich kein Zufall: Wenn Lübke nicht auf der Bühne steht, schaut sie sich als begeisterte Gleitschirmfliegerin die Welt von oben an.

Liese-Lotte Lübke ist um 16.30 Uhr auf der Bühne an der Swiss-Life-Hall.

*Von Volker Wiedersheim*